

**Protokoll der 10. Ordentlichen Sitzung
 des Pfarreirats der Pfarrei St. Maria Magdalena Ingelheim
 am 18.11.25 von 18:30 Uhr - 21:50 Uhr Ort: Pfarrzentrum Heidesheim**

Teilnehmende:

Dr Susanne Barner	<input checked="" type="checkbox"/>	Verena Große Liesner	<input type="checkbox"/>	Margaretha Müller	<input checked="" type="checkbox"/>
Samantha Braun	<input type="checkbox"/>	Andrea Hartkopf	<input type="checkbox"/>	Timo Müller	<input type="checkbox"/>
Doris Brunn	<input checked="" type="checkbox"/>	Emma Kirsch	<input type="checkbox"/>	Barbara Rosebrock	<input checked="" type="checkbox"/>
Ulla Büsch	<input checked="" type="checkbox"/>	Marcus Krüger	<input checked="" type="checkbox"/>	Michael Schadt	<input checked="" type="checkbox"/>
Ivica Dragun	<input checked="" type="checkbox"/>	Antje Küper	<input checked="" type="checkbox"/>	Uta Schäfer	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonja Eimermann	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Maria Mehlig	<input type="checkbox"/>	Tanja v Gemünden	<input type="checkbox"/>
Michael Elsen	<input checked="" type="checkbox"/>	Pfr. M Metzler	<input checked="" type="checkbox"/>	Gertrud Wellner	<input checked="" type="checkbox"/>
Prisca Etzold-Amling	<input checked="" type="checkbox"/>	Wilfried Mönch	<input type="checkbox"/>	Chr Wüst-Rocktäschel	<input checked="" type="checkbox"/>
Pfr. Chr. Feuerstein	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Ilona Berg	X
				Elisa Schäfer	X
				Klara Wriedt	x

Die fehlenden Teilnehmenden Andrea Hartkopf, Verena Große Liesner, Timo Müller, Wilfried Mönch, Tanja von Gemünden, Samantha Braun und Dr. Maria Mehlig waren ordnungsgemäß entschuldigt.

Nicht entschuldigt: Emma Kirsch

Samantha Braun scheidet zum Jahresende aus privaten Gründen aus dem Pfarreirat aus.

Tanja von Gemünden nimmt aus privaten Gründen bis zum Jahresende eine Auszeit vom Pfarreirat

Gäste: Frau Rühl und Herr Sproll (Gemeindeausschuss Selztal), Ilona Berg (Vorstand Gemeindeausschuss An den 7 Quellen Heidesheim/Wackernheim)

TOP1: Begrüßung und Regularien

Die Vorsitzende Dr. Susanne Barner begrüßt alle Anwesenden.

Den Impuls gestaltete Dr. Susanne Barner mit einem gemeinsamen Lied.

„Vertraut den neuen Wegen“

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 19 von 25 Stimmberechtigten festgestellt.

Die Tagesordnung und Anhänge wurden ordnungsgemäß an die Teilnehmer versendet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Antrag auf Ergänzung der TO um Beschlussfassung KEB-Beauftragung

Hintergrundinformation:

Kath. Erwachsenenbildung in der Kirchengemeinde St. Maria Magdalena

Bericht/Beratung:

Vorschlag von 2 Kandidaten die die Verantwortung der Kath. Erwachsenenbildung übernehmen möchten. Kandidaten sind Frau Eva-Maria Hartman und Herr Prof. Bernd Epe.

Fr. Dr. Barner stellt zur Beratung, ob die Tagesordnung um die Beschlussfassung in dieser Sache erweitert werden soll. Der Pfarreirat stimmt mehrheitlich dafür, über die Beauftragung von Frau Hartmann und Prof. Epe in dieser Sitzung abzustimmen, damit sie mit der Planung für 2026 beginnen können.

Nächster Schritt & Aktion:

Frau Wellner hat im Auftrag des Pfarreirats mit beiden Kandidaten gesprochen, u. A. darüber, dass die KEB-Angebote in der ganzen Pfarrei angeboten und kommuniziert werden müssen. Erste Überlegungen zu den Angeboten und der Form der Kommunikation sind getroffen und entsprechen den Vorstellungen des Pfarreirats. Frau Wellner empfiehlt die Zusammenarbeit und die Beauftragung der Kandidaten.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Frau Hartmann	16		3
Herr Prof. Epe	12	1	6

TOP 3 Profil unserer Pfarrei- wie sehen wir sie heute und wie soll sie in Zukunft aussehen?

Hintergrundinformation: In Fortführung der Vorarbeit der letzten Sitzungen hat der Pfarreirat für diesen Klausurabend das Vorhaben formuliert, sich darüber auszutauschen, wie das Profil der Pfarrei gestaltet sein könnte. Alle Gemeindeausschüsse waren gebeten, eine Rückmeldung zu geben, welche neuen Angebote (Sprösslinge) sie in der eigenen Gemeinde und in der Pfarrei entdecken können. Nach Rücksprache mit dem Vorstand ist das Bild eines von uns zu gestaltenden Gartens leitend im weiteren Prozess der Profilbildung – genutzt wird die Gartendarstellung in vier Bildern, die zu Beginn des gesamten Pastoralen Weges im Bistum vorgestellt wurde.

Vorstellung der Gartenbilder Fotos 1-4 im Anhang

Im Anhang sehen wir die vier Gartenbilder. Erste Aufgabenstellung an den Pfarreirat: wo stehe ich als Mitglied des Pfarreirates und wo steht unsere Pfarrei St. Maria Magdalena?

Rote Punkte: so sehen wir den gegenwärtigen Stand der Pfarrei /der Gemeinden

Blaue Punkte: dort sehen sich die Mitglieder des Pfarreirates

Interessant ist der Unterschied zwischen der Einschätzung des gegenwärtigen Entwicklungszustands

der Pfarrei (Mehrheit 2. Bild, viele Zwischenhecken im Garten, manche Teile ungepflegt und ohne Gärtner, manche gut gepflegt, wenig Begegnung)) und der gedanklichen Positionierung der Pfarreiratsmitglieder (Mehrheit 4. Bild, offene Hecke um den großen Garten ohne Zwischenhecken, Freiflächen, wenige gepflegte Beete, Menschen begegnen sich).

Im nächsten Schritt wurden die gesammelten Schösslinge und Pflänzchen im Plenum erfragt und dokumentiert >>> auf Kärtchen

Was ist wirklich neu?>>> **grünes Kärtchen**

Was ist vorbestehend, aber in neuem Gewand?>>>**braune Kärtchen**

Wieviel und welche Pflege brauchen sie?

Sammlung in der Übersicht>>> Was ist vorhanden, was ist entstanden? **grüne Kärtchen**

Eucharistische Anbetung, Gebäudepaten/Innen, Kinderecken in Kirchen, Freundschaftsfest Präsenz, Medienkirche, Barthel Brüder, neue Struktur E-Ko-Vorbereitung, WO GO F gut angenommen, Frauen verkünden, gemeinsame Firmvorbereitung, Kinder- und Jugendchöre, Gemeinde-Ausschuss, Neubelebung Zus. Arbeit Helferich-Haus, Kinder Gottesdienstkreis, Ökumene, Verantwortung in Liturgie, Messdiener Herbstferien Aktion ausgehend von Heidesheim auf die Pfarrei, Messdiener Nachwuchsarbeit auf Pfarreebene nach der Miniwallfahrt, Ausweitung Taufkatechese in den Gemeinden um den Laurenziberg und Ingelheim, Friedenslicht, Lichterfest in Heidesheim durch die Pfadfinder, Kaffee-Messe Gottesdienst und Begegnung, Kirche auf dem Markt, Ökumenischer Kreuzweg, Radtour Familienkreis, Dezentrale Krippenspiele, Homepage, Neustart Barthel-Café, Regelmäßiger Kaffee nach dem Kirchensonntag, Social Media Kanäle, Küsterteam EA Küster und Pfarrei, Diner en Couleur, Drin und Draus Ockenheim, Ökumenisches Sommerfest Heidesheim.

Nächster Schritt & Aktion:

Arbeit in Kleingruppen mit jeweils etwa 8 der gesammelten Pflänzchen/Kärtchen zu den Fragen:

Welche Pflänzchen sind wirklich neu?

Wo und unter welchen Bedingungen haben sie sich entwickelt

- Was brauchen sie, um [weiter] zu gedeihen? Was hemmt ihre Entwicklung?

Zusammentragen der Gruppenergebnisse im Plenum: (s. auch Fotos)

Grüne Kärtchen (Anlage) sehr viele Aktionen sind vorhanden und leben (s. oben **grüne Kärtchen**)

Braune Kärtchen (Anlage) bestehende Aktionen in neuem Gewand:

Kinder erleben Gottes Wort – Taizé-Gottesdienste – Konzerte in Kirchen – Wallfahrten Kloster Jakobsberg – Umorganisation Sternsinger-Tun – Gesprächsabende KEB (Albus) – Martinsspiel - Ökum. Bibelkreis – Kirchen geöffnet – Tauferinnerung – Andacht „Angedacht“ - Krippenspiel

Was braucht es zur Pflege? (Anlage) siehe runde weiße Kärtchen

Dünger, Wertschätzung, Licht, Ausdünnen, Ansprechpartner:innen für EA, Ressourcen, gezielte

Information, Übersicht, Mangel, Freiraum, Kreativität, Ideengeber, Ideen, Umsetzung, Zutrauen, Vertrauen, motivierende Menschen, Kirche, neues Denken, Offenheit, unkompliziertes Denken, ehrenamtliches Engagement, Kompetenz, (viel und klare) Kommunikation, offene Augen und Ohren.

Was gefährdet die Sprösslinge? Desinteresse, fehlende Unterstützung, fehlende Kommunikation, Überlastung, Ämter

Was fehlt uns im Garten: Befähigung und Bildung, Kümmerer und Hingucker, sozial-räumliches Angebot, kommunale Vernetzung, Option für die Armen, Stadtteiltreff, Krankenkommunion, politische Haltung, Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit, Präsenz in der Gesellschaft

Feedbackrunde:

Kommentare und Stimmen

Bild Garten kam bei den Mitgliedern sehr gut an

Es gibt sehr viele und teilweise unbekannte Pflänzchen

Alle TN fanden sehr spannend was alles in unserer Kirchengemeinde gewachsen ist

Wir sollten daran weiterarbeiten und ins Gespräch kommen

Die Vielfalt wird uns erschlagen und wir werden Entscheidungen treffen müssen

Es ist wichtig, dass wir uns nicht übernehmen

Wichtig ist: wir brauchen Kompetenzen und Regularien

Auch die Ressourcen müssen beachtet werden

Eine sehr emotionale Angelegenheit

Wir halten wir die Gärtner (Ehrenamtliche) bei der Stange?

Herausforderung, die Pflänzchen am Leben zu halten

Sorge, dass die Pflanzen am Leben bleiben

Wie bekommen wir neue Kümmerer, ähnlich wie die Jahreszeiten?

Wie geht es weiter?

Was passiert mit den grünen Karten?

Interessant, was es alles gibt in den Gemeinden

Ganz herzlichen Dank an die Vorbereitungsgruppe

Ausblick Pfarreirat: Beim **Pilgertag des Pfarreirats am 23. Mai 2026** wird es um die Fragen gehen, wozu es diesen Garten gibt, welches Ziel wir darin sehen, ihn zu bepflanzen und zu pflegen, welche Ressourcen wir jetzt und in Zukunft dafür haben (werden) und wie wir den Garten in Zukunft gestalten können und wollen.

Aufgabe bis dahin: In den Gemeindeausschüssen soll darüber berichtet werden, welche Ergebnisse und Gedanken bei dem Klausurabend des Pfarreirats gesammelt und dokumentiert wurden. Die Gemeindeausschüsse erhalten eine Aufstellung der Sammlung. Sie sind aufgefordert,

sich zu den Ergebnissen zu beraten und eine Rückmeldung zu geben, die beim Pilgertag des Pfarreirats einfließen soll. Als zentrale Fragestellung (siehe Ausblick) hat der Pfarreirat formuliert: WOZU gibt es den Garten (die Pfarrei)? Und, als Konsequenz dieser Fragestellung: WIE soll der Garten in der Zukunft bepflanzt werden (bei schwindenden Ressourcen braucht es eine Priorisierung der Verteilung)?

Die Gemeindeausschüsse werden gebeten, sich zu diesen Fragestellungen auszutauschen und ihre Ergebnisse bis 30.03.2026 an den Vorstand des Pfarreirats zurückzumelden.

Die **nächste Pfarreiratssitzung** findet am 20.01.2026 um 19:30 Uhr im Familienzentrum in Gau-Algesheim statt.

Auf Wunsch von Herrn Marcus Krüger füge ich die Ankündigung des Benefiz-Impro-Theaters für den Brotkorb an.

Eintrittskarten gibt es im Caritaszentrum St. Laurentius in der Talstr. 161-165 in Ingelheim zu den Öffnungszeiten des Marktes.

Der Erlös ist für den Brotkorb.

Für das Protokoll:

Margareta Müller

Datum 22.11.2025

Anhänge:

4 Fotos von den 4 Gartenzuständen

3 Fotos von der Pinwand mit den Kärtchen

Ankündigung Benefiz-Impro-Theater

Verteiler:

Vorstand Pfarreirat zur Korrektur

Pfarreirat Gesamt mit der Bitte um Weiterleitung an Gemeinde-Ausschuss-Vorsitzende

Pfarrbüro und Online-Redaktion zwecks Veröffentlichung